



UNIVERSITÄT REGENSBURG  
CENTER *of* FINANCE

**Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,  
insbesondere Finanzdienstleistungen**

Prof. Dr. Klaus Röder

Universitätsstraße 31 | 93053 Regensburg | Tel. 0941-943-2731

---

## Formvorschriften für wissenschaftliche Arbeiten

### Inhalt

1. Formatierung der Arbeit .....	1
2. Bestandteile der Arbeit und Seitennummerierung .....	1
3. Zitierweise durch Fußnoten.....	2
4. Formeln.....	4
5. Tabellen und Abbildungen.....	4
6. Literaturverzeichnis .....	6
7. Elektronische Ausfertigung der Arbeit.....	7
8. Formmerkmale von Seminar- und Abschlussarbeiten.....	8
9. Eidesstattliche Erklärung .....	9
10. Weiterführende Literaturhinweise.....	10
Anhang: Gestaltungsvorschläge für Deckblätter .....	11

Wissenschaftliche Arbeiten müssen bestimmten Mindestanforderungen in formeller Hinsicht genügen, deren Einhaltung zwingend geboten ist. Das vorliegende Dokument beschreibt die Formvorschriften, die für Bachelor-, Seminar- und Masterarbeiten an unserem Lehrstuhl anzuwenden sind.

Die folgenden Angaben sind dabei als Hilfestellung zu verstehen, um die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit nach den gängigen wissenschaftlichen Praktiken im Bereich „Finance“ für Studierende zu erleichtern. Bei weitergehenden Fragen sollte auf die allgemein etablierten Regelungen des wissenschaftlichen Arbeitens Bezug genommen und auf eine einheitliche und stringente Umsetzung Wert gelegt werden. In Zweifelsfällen kann der Betreuer hierbei zu Rate gezogen werden.

## 1. Formatierung der Arbeit

- Format: DIN A4, Hochformat, einseitige Beschriftung
- Seitenränder: Oben 3 cm, unten 2,5 cm, links 5 cm, rechts 1,5 cm
- Zeilenabstand: 1,5 Zeilen
- Ausrichtung: Blocksatz mit Silbentrennung
- Schriftart: Arial (Helvetica) oder Times New Roman (Times)
- Schriftgröße: 12
- Die Seitennummerierung befindet sich oben rechts.
- Absätze sind durch eine Leerzeile zu trennen.

## 2. Bestandteile der Arbeit und Seitennummerierung

Pos.	Bestandteil	Seitennummerierung
0	Deckblatt (siehe Beispiele im Anhang)	(keine Seitenzahl)
1	Inhaltsverzeichnis	(römisch, beginnend mit I)
2	Abkürzungsverzeichnis	(römisch, fortgesetzt)
3	Abbildungsverzeichnis	(römisch, fortgesetzt)
4	Tabellenverzeichnis	(römisch, fortgesetzt)
5	Symbolverzeichnis	(römisch, fortgesetzt)
6	Textteil	(arabisch, beginnend mit 1)
7	Anhang	(römisch, fortgesetzt)
8	Literaturverzeichnis	(römisch, fortgesetzt)
9	Eidesstattliche Erklärung (bei Bachelor- und Masterarbeiten)	(keine Seitenzahl)

Die **Gliederung des Textteils** basiert auf dem Dezimalgliederungsverfahren und soll drei Gliederungsebenen nicht überschreiten. Gliederungsüberschriften im Textteil sind auf den Ebenen 1 und 2 fett zu formatieren und auf Ebene 3 kursiv:

## **2. Grundlagen der Portfoliotheorie**

### **2.1 Optimierungsverfahren**

#### *2.1.1 Mittelwert-Varianz-Ansatz*

#### *2.1.2 Minimum-Varianz-Ansatz*

Der **Anhang** bietet Raum für ergänzende Informationen, Tabellen und Abbildungen.

## **3. Zitierweise durch Fußnoten**

- Fußnoten werden durch **hochgestellte Ziffern** nach dem Satzzeichen eines Absatzes bzw. Satzes oder nach einem zu zitierenden Wort angegeben.
- Fußnoten gelten als ganze Sätze und müssen daher mit **Großbuchstaben** beginnen und mit einem **Punkt beendet** werden.
- Fußnoten sind **1-zeilig** und in **Schriftgröße 10** zu formatieren unter Verwendung derselben Schriftart wie im Fließtext.
- Fußnoten gehören immer auf dieselbe Seite wie die Fußnotenreferenz im Text.
- Mehrere Fußnoten an derselben Stelle sind nicht sinnvoll.
- Gliederungsüberschriften dürfen nicht mit einer Fußnote versehen werden.
- Verweise in Fußnoten auf spätere Gliederungspunkte sind zu vermeiden.

Ein Zitat aus einer anderen als der Originalquelle zu übernehmen (sog. Rezitieren) ist nicht zulässig.

Bei **indirekten Zitaten** erfolgt in den Fußnoten dieser Verweis:

Vgl. Fama (1965), S. 34.

Bei **direkten Zitaten** muss die zitierte Passage im Textteil in Anführungszeichen gesetzt werden und in der Fußnote entfällt der Zusatz „Vgl.“:

Fama/French (1993), S. 3.

**Mehrere Veröffentlichungen eines Autors** mit dem gleichen Erscheinungsjahr sind durch Buchstaben nach dem Erscheinungsjahr zu kennzeichnen, um eine Zuordnung im Literaturverzeichnis zu ermöglichen:

Vgl. Fama/French (2007a), S. 667.

Vgl. Fama/French (2007b), S. 44.

**Bei mehr als zwei Autoren** können bei der Zitierung nach Nennung des ersten Autors die anderen Autoren durch „et al.“ abgekürzt werden:

Vgl. Chui et al. (2010), S. 361.

**Fehlt der Name** des Verfassers, so ist die Textstelle mit „o. V.“ zu zitieren:

Vgl. o. V. (2018), S. 1.

Werden bei einer Fußnote **mehrere Quellen** genannt, so wird dies folgendermaßen zitiert:

Vgl. Sharpe (1963), S. 277, Lintner (1965), S. 13 und Perold (2004), S. 3.

Bei **Lexika- oder Wörterbuch-Zitaten** entfällt die Seitenangabe:

Vgl. Wierichs/Smets (2013), Stichwort: Aktie.

Werden **mehrere Seiten** zitiert, darf nur bei einer Folgeseite „f“ verwendet werden, bei mehreren müssen die Seitenzahlen genannt werden:

Für Seite 3-4: Vgl. Fama/French (1993), S. 3f.

Für Seite 3-7: Vgl. Fama/French (1993), S. 3-7.

#### **Gesetzestext-Zitate:**

Die bloße Wiedergabe von unstreitigen Rechtslagen muss nicht durch Literaturquellen belegt werden. Es genügt der Hinweis auf die gesetzliche Vorschrift.

#### **4. Formeln**

Im Textteil angeführte Formeln werden zentriert und rechts fortlaufend in arabischen Ziffern nummeriert:

$$R_{i,t} = a_i + b_i R_{m,t} + e_{i,t} \quad (1)$$

#### **5. Tabellen und Abbildungen**

Die Tabellen und Abbildungen im Textteil sind jeweils in arabischen Ziffern fortlaufend zu nummerieren und derart zu gestalten, dass sie selbsterklärend sind. Alle Tabellen und Abbildungen, die zentrale Erkenntnisse der Arbeit wiedergeben, sind im Textteil an entsprechender Stelle zu platzieren.

Lediglich Tabellen und Abbildungen mit ergänzenden, d.h. nicht zentralen, Informationen können im Anhang aufgeführt werden. Tabellen und Abbildungen im Anhang sind in der Nummerierung mit dem Präfix „A-“ für Anhang zu versehen. Die Nummerierungen von Tabellen und Abbildungen im Anhang beginnen erneut mit 1, z.B. Tab. A-1 bzw. Abb. A-1.

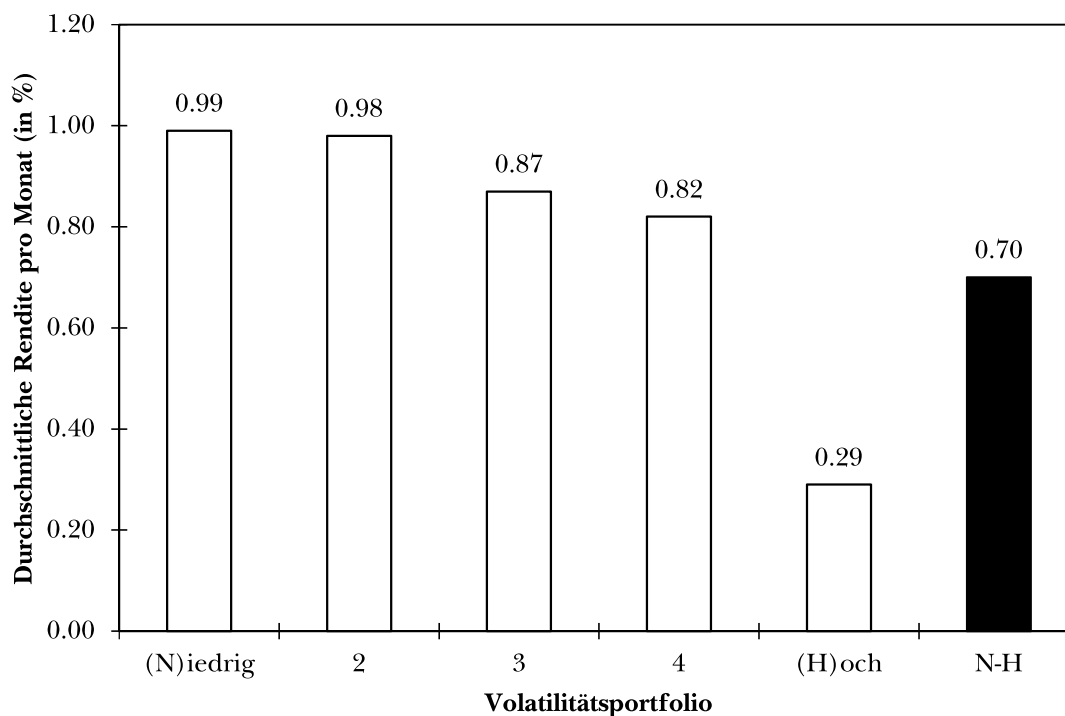
**Tabellen** bestehen neben der fortlaufenden Nummerierung (Tab. #), aus einem Tabellennamen und einer kurzen Tabellenbeschriftung, welche vor der tabellarischen Information angeführt werden. Tabellename, Beschriftung und tabellarische Information werden 1-zeilig in der Schriftgröße 11 formatiert. Die Tabelle ist seitenbreit zu gestalten und die tabellarischen Informationen sind vertikal zu zentrieren. Vor der Tabelle befindet sich eine Leerzeile, nach der Tabelle befinden sich zwei.

**Tab. 1: Risikoadjustierte Renditen von Volatilitätsportfolios**

Die Tabelle zeigt Ergebnisse von Zeitreihenregressionen auf Basis des CAPM und Fama/French-Modells. Die abhängige Variable ist die monatliche Portfolioüberrendite. Die unabhängigen Variablen sind die Erklärungsfaktoren des jeweiligen Modells. Die *t*-Statistiken für die Koeffizienten sind in Klammern angegeben.

Portfolio	CAPM		Fama/French-Modell			
	$\alpha$	MKT	$\alpha$	MKT	SMB	HML
(N)iedrig	0.30 (2.68)	0.63 (18.93)	0.18 (1.61)	0.68 (20.60)	0.03 (0.53)	0.24 (6.30)
2	0.18 (2.53)	0.84 (36.86)	0.09 (1.34)	0.88 (47.79)	-0.03 (-0.74)	0.20 (6.25)
3	-0.05 (-0.90)	1.06 (76.65)	-0.07 (-1.13)	1.06 (85.53)	-0.00 (-0.12)	0.04 (1.56)
4	-0.24 (-1.74)	1.28 (42.84)	-0.15 (-1.20)	1.25 (35.16)	0.13 (2.19)	-0.27 (-4.85)
(H)och	-0.88 (-3.59)	1.49 (25.30)	-0.80 (-3.37)	1.47 (23.03)	0.40 (3.07)	-0.46 (-3.55)
N-H	1.18 (3.61)	-0.86 (-10.31)	0.98 (3.06)	-0.79 (-8.62)	-0.37 (-2.16)	0.70 (4.53)

**Abbildungen** bestehen neben der fortlaufenden Nummerierung (Abb. #), aus einem Abbildungsnamen und einer kurzen Abbildungsbeschriftung, welche unten nach der grafischen Darstellung angeführt werden. Der Abbildungsname mit Beschriftung wird 1-zeilig in der Schriftgröße 11 formatiert. Die grafische Darstellung wird zentriert. Vor der Abbildung befindet sich eine Leerzeile, nach der Abbildung befinden sich zwei.



**Abb. 1: Volatilitätsportfoliorenditen.** Die Abbildung zeigt die durchschnittlichen monatlichen Renditen (in %) für Portfolios, die auf Basis der vergangenen 12-Monats-Volatilität gebildet wurden.

## 6. Literaturverzeichnis

Die Literaturquellen werden im Literaturverzeichnis in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Es dürfen nur die im Text verwendeten Quellen aufgenommen werden. Der Nachname sowie der erste Vorname von Autoren bzw. Herausgebern werden ausgeschreiben. Mehrere Autoren und Herausgeber werden durch „/“ getrennt. Die Literaturquellen besitzen absatztechnisch einen hängenden Sondereinzug um 1,25 cm und bei Zeitschriften wird der Zeitschriftenname kursiv formatiert.

### Zeitschriften:

Fama, Eugene F. (1965): The Behavior of Stock Market Prices, *Journal of Business* 38, S. 34-105.

Fama, Eugene F./French, Kenneth R. (1993): Common Risk Factors in the Returns on Stocks and Bonds, *Journal of Financial Economics* 33, S. 3-56.

**Bücher:**

Brealey, Richard A./Myers, Stewart C./Allen, Franklin (2016): Principles of Corporate Finance, 12. Auflage, Mcgraw-Hill.

**Sammelbände:**

Guenster, Nadja (2012): Performance Implications of SR Investing: Past versus Futures, in: Baker, Kent/Nofsinger, John R. (Hrsg.), Socially Responsible Finance and Investing: Financial Institutions, Corporations, Investors, and Activists, Wiley, S. 443-454.

**Working Papers:**

Fama, Eugene F./French, Kenneth R. (2018): On the Future of Asset Pricing, Working Paper, University of Chicago.

**7. Elektronische Ausfertigung der Arbeit**

Neben der Arbeit in gedruckter Version (Hardcopy), welche bei Bachelor- und Masterarbeiten beim Prüfungsamt einzureichen ist, ist eine elektronische Ausfertigung dem Prüfer spätestens am Tag der offiziellen Abgabe (zeitlich vor Abgabe der gedruckten Version) zukommen zu lassen. Die Form der Übermittlung ist dabei frei und kann per E-Mail, USB-Stick, DVD oder CD erfolgen.

Die elektronische Ausfertigung der Arbeit muss folgende Dateien umfassen:

- Eine verarbeitbare Dateiversion der Arbeit (MS Word) zur evtl. Plagiatsprüfung
- Eine nichtveränderbare Dateiversion der Arbeit (PDF)
- Die verwendeten Rohdaten (in der Regel MS Excel)
- Alle Analysen und Datenbearbeitungen, die im empirischen Teil gemacht wurden, damit die Vorgehensweise und die Ergebnisse überprüfbar sind (MS Excel, EViews, u.Ä.)

Wird die elektronische Ausfertigung per E-Mail übermittelt, sollten die Dateien in einer ZIP-Datei übersichtlich zusammengefasst werden.



## 8. Formmerkmale von Seminar- und Abschlussarbeiten

### Bachelorarbeit

<b>Seitenumfang Textteil</b>	Maximal 20 Seiten
<b>Seitenumfang insgesamt</b>	Grundsätzlich 20-40 Seiten
<b>Abzugebende Exemplare</b>	2 Exemplare an Prüfungsamt
<b>Elektronische Ausfertigung</b>	Abgabe beim Prüfer
<b>Form</b>	Gebunden
<b>Eidesstattliche Erklärung</b>	Erforderlich

### Seminararbeit

<b>Seitenumfang Textteil</b>	Maximal 12 Seiten
<b>Abzugebende Exemplare</b>	2 Exemplare an Lehrstuhl
<b>Elektronische Ausfertigung</b>	Abgabe beim Prüfer
<b>Form</b>	Heftung ausreichend
<b>Eidesstattliche Erklärung</b>	Nicht erforderlich

### Masterarbeit

<b>Seitenumfang Textteil</b>	Maximal 40 Seiten
<b>Seitenumfang insgesamt</b>	Grundsätzlich 60-100 Seiten
<b>Abzugebende Exemplare</b>	2 Exemplare an Prüfungsamt
<b>Elektronische Ausfertigung</b>	Abgabe beim Prüfer
<b>Form</b>	Gebunden
<b>Eidesstattliche Erklärung</b>	Erforderlich

Der jeweilige Seitenumfang sollte optimal ausgenutzt werden. Ein Überschreiten des jeweils maximalen Seitenumfangs im Textteil ist nicht gestattet.

## 9. Eidesstattliche Erklärung

Bei Bachelor- und Masterarbeiten ist nachfolgende Erklärung abzugeben:

Prüfungsordnung 2015 (Bachelor & Master):

Ich habe die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt. Die Arbeit wurde bisher an keiner anderen Hochschule zur Erlangung eines akademischen Grades eingereicht. Die vorgelegten Druckexemplare und die dem Prüfer/der Prüferin zur Verfügung gestellte elektronische Version (PDF-Datei) der Arbeit sind identisch. Von den in § 13 Abs. 3 PO 2015 vorgesehenen Rechtsfolgen habe ich Kenntnis.

Ort, Datum – Unterschrift

Prüfungsordnung 2021 (Bachelor):

Ich habe die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt. Die Arbeit wurde bisher an keiner anderen Hochschule zur Erlangung eines akademischen Grades eingereicht. Die vorgelegten Druckexemplare und die dem Prüfer/der Prüferin zur Verfügung gestellte elektronische Version (PDF-Datei) der Arbeit sind identisch. Von den in § 27 Abs. 6 BPO 2021 vorgesehenen Rechtsfolgen habe ich Kenntnis.

Ort, Datum – Unterschrift

Prüfungsordnung 2021 (Master):

Ich habe die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt. Die Arbeit wurde bisher an keiner anderen Hochschule zur Erlangung eines akademischen Grades eingereicht. Die vorgelegten Druckexemplare und die dem Prüfer/der Prüferin zur Verfügung gestellte elektronische Version (PDF-Datei) der Arbeit sind identisch. Von den in § 26 Abs. 6 MPO 2021 vorgesehenen Rechtsfolgen habe ich Kenntnis.

Ort, Datum – Unterschrift

## 10. Weiterführende Literaturhinweise

Kornmeier, Martin (2016): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht: Für Bachelor, Master und Dissertation, 7. Auflage, UTB Verlag.

Theisen, Manuel R. (2017): Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 17. Auflage, Vahlen Verlag.

Umberto, Eco (2010): Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt, 13. Auflage, UTB Verlag.

## Thema der Arbeit



## BACHELORARBEIT

Zur Erlangung des akademischen Grades eines Bachelor of Science  
an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Regensburg

Eingereicht bei: Prof. Dr. Klaus Röder

Betreut von: Name des Betreuers

Universität Regensburg

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,  
insbesondere Finanzdienstleistungen

Ausgabetermin: Semester und Datum

Abgabetermin: Datum

Eingereicht von:

Vorname Name

Matrikelnummer

Anschrift

Telefonnummer



## SEMINARARBEIT

*Sommersemester 2021*

### **Thema der Seminararbeit**

Thema Nr. #

Eingereicht bei: Prof. Dr. Klaus Röder

Betreut von: Name des Betreuers

Universität Regensburg

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,  
insbesondere Finanzdienstleistungen

Abgabetermin: Datum

Eingereicht von:

Vorname Name

Matrikelnummer

Anschrift

Telefonnummer